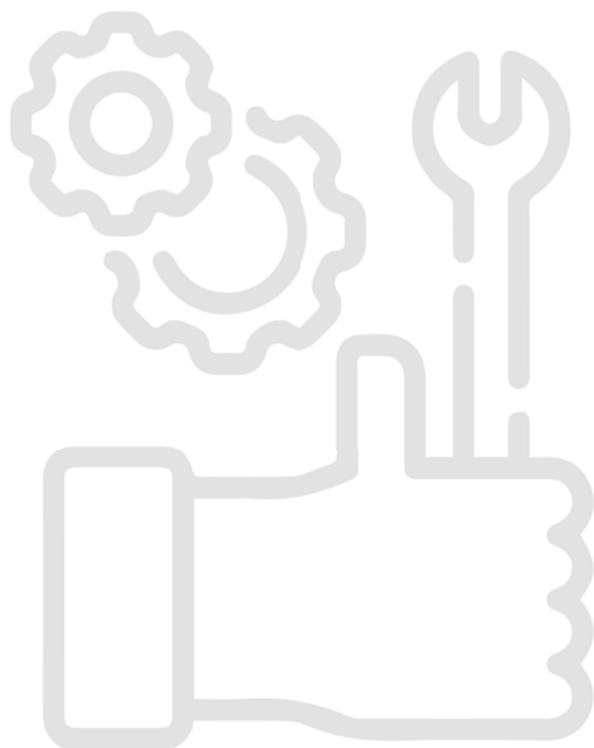


WUNDERWERK

— est. 1964 —

MONTAGEANLEITUNG

FÜR HOLZUMFASSUNGSZARGEN



ALLGEMEINE HINWEISE

- Türblätter und Zargen sollten wie Möbelstücke gepflegt und behandelt werden
- Tür- und Zarge auf einer trockenen, geraden Unterlage liegend lagern. Nicht stehend (z.B. angelehnt) lagern
- Raumklima/- feuchtigkeit prüfen, max. 60 % rel. Luftfeuchte, Raumtemperatur 15°C bis 20°C (siehe auch ifz-Information: „Innentüren richtig montieren“)
- Für schwere Türen (z.B. Wohnungseingangstüren), stumpfeinschlagende oder reverse öffnende Türen sowie für Elemente mit erhöhten technischen Anforderungen (z.B. Schall-, Einbruch-, sowie Brand- und Rauchschutz) bitte gesonderte Hinweise beachten.
- Diese Anleitung stellt eine Montagempfehlung dar. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

KARTON INHALT

- 2 aufrechte Zargenteile (Futter mit Falzbekleidung)
- 1 Zargenquerstück (Futter mit Falzbekleidung)
- 2 aufrechte Teile Zierbekleidung
- 1 Querstück Zierbekleidung
- 1 Montagebeutel
Inhalt: - 4 Verbindungslamellen
- 6 Stahlklammern
- 4 Exzenterverbinder
- 2 Bandteile
- 1 Fläschchen Leim



WERKZEUGE UND HILFSMITTEL

- Zollstock, Wasserwaage, Schraubendreher, Hammer, Inbusschlüssel Nr. 5, Zange
- 2 Türfutterstreben (oder Spreizen)
- 2 Türfutter-Richtzwingen (oder Keile)
- Montageschaum (2-Komponenten)
- Distanzplättchen nach Bedarf
- Dauerelastisches Versiegelungsmaterial (z.B. Acryl)



VOR DER MONTAGE



1 Kontrollieren Sie anhand der Kartonbeschriftung die korrekte Ausführung, Abmessungen, Anschlagrichtung



2 Prüfen Sie den Kartoninhalt auf Beschädigungen oder offensichtliche Mängel. Beanstandungen dieser Art können nur vor der Montage geltend gemacht werden.

3 Legen Sie die Zargenteile auf einen sauberen, geraden Untergrund. Hierzu eignen sich besonders Montageböcke.

ZUSAMMENBAU DER ZARGE



1 Schnittflächen der Gehrungen mit Leim versehen. Je nach Futtertiefe eine oder zwei Verbindungslamellen in die vorgesehene Nute einstecken.



2 Aufrechte Zargenteile und Zargenquerstück zusammenstecken. Hierbei unbedingt auf Flächenbündigkeit und Passgenauigkeit achten.



3 Verbindungsanker in die runden Bohrungen auf der Rückseite der Bekleidungen einstecken und mit Schraubendreher festziehen. Auch hierbei auf Flächenbündigkeit und Passgenauigkeit achten.



4 Stahlklammern in vorgesehene Nute stecken und mit dem Hammer in die entsprechende Gennut einschlagen. Je aufrechtem Zargenteil 3 Klammern einsetzen. Ggf. austretenden, überschüssigen Leim umgehend von der Oberfläche entfernen. Leim ca. 15 min. abbinden lassen.



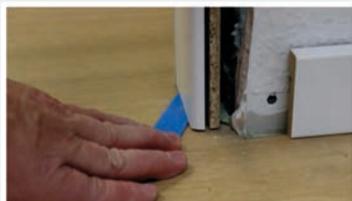
AUSRICHTEN UND EINBAUEN DER ZARGE



1 Wir empfehlen die Verwendung von Türfutterstreben. Hierzu im oberen Bereich, unmittelbar unterhalb des Querstücks, das Breitenmaß der Türfutterstreben einstellen. Türfutterstreben dann mittig im Bereich des Schließblechs und unten setzen.



2 Die zusammengebaute Zarge vorsichtig ins Mauerloch stellen. Zarge mit Türfutter-Richtzwingen in den oberen Ecken fixieren.



3 Bei Hartböden sollte die Zarge ca. 2 mm unterlegt werden. Hierzu z.B. bauseitige Distanzplättchen verwenden.



4 Mithilfe der Wasserwaage Zarge lot- und waagerecht ausrichten. Ggf. durch nachjustieren der Richtzwingen oder Distanzplättchen korrigieren.

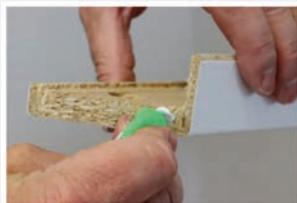


5 Rahmenteil in die Röhren der Bandaufnahme stecken und mit Inbusschlüssel fixieren. Hinweis: Die Befestigungsschraube liegt verdeckt hinter der Dichtungslippe. Bitte ca. 3 mm Abstand zur Bekleidung einhalten

6 Zarge jeweils auf Höhe der Spreizen und oben mit handelsüblichem 2-Komponenten-Zargenschaum ausschäumen. Achten Sie darauf, dass die gesamte Wandstärke ausgeschäumt wird aber kein Schaum auf die Oberfläche gelangt! Bitte unbedingt Herstellerhinweise beachten



ZIERBEKLEIDUNG MONTIEREN



1 Schnittflächen der Gehrungen leicht mit Leim versehen und Bekleidungsstücke zusammenlegen.

2 Verbindungsanker in die runden Bohrungen auf der Rückseite der Bekleidungen einstecken und mit Schraubendreher festziehen. Auch hierbei auf Flächenbündigkeit und Passgenauigkeit achten. Leim ca. 15 min. abbinden lassen.



3 Montierte Bekleidung vorsichtig in die vorgesehene Nut der Zarge einschieben.

TÜR EINHÄNGEN UND AUSRICHTEN



1 Kontrollieren Sie anhand der Kartonbeschriftung die korrekte Ausführung, Abmessungen, Anschlagrichtung.



2 Prüfen Sie den Kartoninhalt auf Beschädigungen oder offensichtliche Mängel. Beanstandungen dieser Art können nur vor der Montage geltend gemacht werden.



3 Klebeband auf Drücker- und ggf. Schlüssellochbohrung vorsichtig abziehen.



4 Bei Buntbartschlössern den beiliegenden Schlüssel samt Transportsicherung entfernen.



5 Abstellschutz an der Türunterkante mit der Zange entfernen.



6 Setzen Sie die Tür vorsichtig auf die Bandteile der Zarge und fixieren Sie das Band mit dem beiliegenden Stift. (Stift von oben einsetzen.) Verschrauben Sie den Stift mit der beiliegenden Schraubkappe.



7 Die Position des Türblattes kann durch eindrehen, bzw. herausdrehen der Bänder geändert werden. Hierzu die Tür aushängen, 1-2 Umdrehungen das Band drehen und die Tür wieder einhängen.



8 Der Anpressdruck des Türblattes an die Dichtung kann durch Justierung des Fallenschiebers geändert werden. Hierzu die Schraube hinter dem Dichtungsgummi lösen. Nun kann der Fallenschieber justiert werden. Danach die Schraube wieder festziehen.



DRÜCKERGARNITUR MONTIEREN

Drücker laut Montageanleitung des Herstellers montieren.

ZARGE VERSIEGELN

Auf nicht textilen Bodenbelägen Zargen unten gegen eindringende Feuchtigkeit, z.B. durch Wischwasser, dauerelastisch versiegeln. In Bereichen mit erhöhtem Feuchtigkeitsrisiko auch umlaufend zur Wand Versiegelung vornehmen.



